

dingungen, mit völlig anderen historischen Wurzeln zu übertragen, mußte zu Fehlentwicklungen führen - hin zum Zentralismus, weg von der innerparteilichen Demokratie. Und da die SED für sich die führende Rolle beanspruchte - auch eine These Lenins -, war ihre Disziplinierung logischerweise die Vorwegnahme der Disziplinierung der gesamten Gesellschaft.

Für noch wichtiger aber als die vorhin genannte kritische Untersuchung halte ich, mit den Erkenntnissen und historischen Erfahrungen von heute noch einmal bei Marx, Engels und Lenin nachzulesen. Da bleibt Betroffenheit nicht aus, weil deutlich wird, wie sehr Zitate aus ihren Werken aus dem Zusammenhang gerissen, wie sie verbogen und uminterpretiert wurden, nur um die Politik der SED-Führung wissenschaftlich zu legitimieren. Es gilt, Marx, Engels und Lenin als herausragende Wissenschaftler und Menschen, die sich wie wir irren, neu zu entdecken - und zwar mit der dialektischen Methode, die sie selbst anwandten, mit der kritischen Sicht, die ihnen selbst stets eigen war.

Ich bin z.B. davon überzeugt, daß Marx, Engels und Lenin davon ausgegangen sind, daß man eine neue, bessere Gesellschaft, genannt erste Phase des Kommunismus oder Sozialismus, nicht schaffen kann, ohne die bisher erreichten ökonomischen und geistig-kulturellen Errungenschaften der Menschheitsentwicklung zu übernehmen und weiterzuentwickeln. Dafür waren sie viel zu sehr Dialektiker. Dazu zählt auch und gerade die Marktwirtschaft mit ihrem Zwang zu Kreativität und Rationalität und damit zur Produktivität. Dazu zählt der erreichte Stand der Freiheit und der Rechte des Einzelnen, die Unabhängigkeit der Rechtsprechung von der herrschenden politischen Auffassung. Dazu zählt der erreichte Stand der Demokratie. Dazu zählt der Pluralismus im geistig-kulturellen Bereich u. v. a. m.

Hier hätte der Sozialismus anknüpfen müssen und können. Aber statt dies zu tun und durch die neuen ökonomischen sowie politischen Machtverhältnisse die negativen Auswirkungen z.B. einer Marktwirtschaft durch gesetzliche u.a. Maßnahmen einzudämmen, wurde sie generell als historisch überholt bewertet, deshalb nach und nach abgewürgt und durch eine zentralistische Kommandowirtschaft ersetzt.

Das Andere war nicht das Bessere

Der Anspruch, alles besser als der Kapitalismus machen zu können, verführte dazu, alles anders zu machen, die von der bürgerlichen Gesellschaft erreichten, das heißt ja auch von den Massen erkämpften Fortschritte zu mißachten. Das führte letztlich dazu, daß neben den bereits verfaulten, kranken und ausgelaugten Wurzeln der Menschheitsentwicklung auch die gesunden, starken, sich noch entwickelnden gekappt wurden. (Den gleichen